

Die jährliche Premiere Napa Valley unter dem Eindruck der «Game Changer» Jahrgänge

Bericht von Gregor Greber

Impression und Videos online

<https://www.facebook.com/NapaWineAG/>

<https://twitter.com/NapaWineSchweiz>



Die alljährliche Premiere Napa Valley (PNV) ist eine Weinfachmesse und findet immer im Februar statt. Der Abschluss dieser Woche bildet eine Live-Auktion von über 226 Weinen unterschiedlicher Weingüter. Alles Spezialabfüllungen mit jeweils 60 Flaschen, welche aus den Fässern vorgängig probiert werden können. Diese Weine sind und bleiben einzigartig, weil die jeweiligen Weinmacher aus ihren besten Reblagen und einzelnen Blocks, meist in Reservebarriques einen Spezialblend als Wein kreieren, welcher dem exklusiven Kreis der Fachleute und Degustatoren vorgestellt wird, und an der Auktion am Samstag erworben werden kann. Diese waren auch im 2016 schlichtweg und fast durchgehend als Weltklasse eingestuft worden.

In den vergangenen Jahren wurden an der Veranstaltung neue Kultweine oder Legenden geboren oder gekürt. Im Jahre 2012 waren es Dana und Checkerboard mit ihren Toplots des Jahrgangs 2010 – die entsprechenden Flaschenpreise waren im vierstelligen Dollarbereich. Letzes Jahr waren BRAND, Fairchild und Pulido-Walker auf dem Podest. Der Rekordhalter aus dem Jahre 2014 bleibt

aber auch im 2016 unangetastet: Die Scarecrow 2012er Abfüllung ging für über \$ 260'000 an den stolzen Bieter aus Los Angeles. Diesesmal erhielten die absoluten Toplots einen Zuschlag bei \$ 130'000. Memento Mori 2014, Nine Suns 2014 und die Italics Winegrowers. NapaWine darf sich als Bieter glücklich schätzen, zwei dieser einzigartigen Weine anbieten zu können. Die ganze PNV-Auktion brachte \$ 5 Mio. ein. Das ist das dritthöchste Ergebnis nach 2015 und 2014. Die Absenz einzelner Bieter aus Texas und die teilweise zurückhaltenden asiatischen Bietern hinterliessen kleine Spuren.



Die PNV 2016 wurde durch Doug Shafer (Bild links) eröffnet. Nun zu den einzelnen Weinen und den Jahrgängen der vorgestellten Spezialweine. Der Fachhandel konnte während der Woche über 600 verschiedene Weine probieren. Die Auktionsweine waren mehrheitlich aus dem Spitzenjahrgang 2014. Die von den Weingütern in verschiedenen Kellern vorgestellten Weine waren meistens aus den Jahren 2013, vereinzelt aber auch noch von deren Vorgängerjahren 2011 und 2012. Unser Urteil bestätigt die Beobachtung bekannter Weinkritiker wie Galloni und Parker. Napa kann sich glücklich schätzen. Mit 2014 ist der Hattrick dreier hervorragender Jahrgänge hintereinander geglückt. Zudem entstehen fast monatlich neue und kleine Boutique-Weingüter, die Qualität setzen. Die nächste Generation von Weinmachern betraten er-

folgreich die Bühne an der PNV, welche geradezu die ideale Plattform darstellt, um sich zu präsentieren. Der Weinboom geht weiter und viele Weingrower folgen dem Vorbild von beispielsweise Vine Hill Ranch (VHR) nicht nur Trauben zu verkaufen, sondern eigene Weine zu keltern. Italics Wine aus Coombsville unter der Leitung von Weinmacher Steve Reynolds oder Bulgheroni unter Philipp Melka mit dem talentierten Matt folgen dem Trend. Beckstoffer hat soeben mit Dancing Hares ein Estate erworben und tritt damit auch aus dem Schatten.

Game Changer Jahrgänge

Nach einem eher schwierigen 2011stand der hervorragende Jahrgang 2012 und der «Game-Changer» (Parker) 2013 an. Der gewonnene Eindruck vom 2014-Jahrgang ist ebenfalls hervorragend. Dieser wird sich zwischen 2012 und 2013 einreihen.

Eine kurze Übersicht:

2011: 90-94 Punkte; Lagerweine, bevorzugte Käufe von Weinen aus den Mountains (Howell Mountain, Spring Mountain und Pritchard Hill), 20-35 Jahre (Lagerungsfähigkeit wie der 1998 Napa-Jahrgang)

2012: 97 Punkte; Schmeichlerjahrgang mit toller Frische, Struktur, runder Tannine und viel Frucht, Genussreife von 2015 bis 2035, vergleichbar dem 1997 Jahrgang, doch mit besserer Struktur und Alterungspotential

2013: ein 100 Punktejahrgang! Schlichtweg grossartig, bietet alles was ein schöner Kalifornier zu bieten hat. Frucht, Gaumen, Balance, Tannine und vor allem mit Alterungspotential. 2045+

2014: 98 Punkte; ein Klassikerjahrgang. Sprinter und Marathonläufer oder Ballerina und Bodybuilder zugleich (nur aus Fässern probiert), Frühe Ernte und hohe Konzentration, schöne und lange, aber harmonische Tannine

2015: 95-96 (?) Punkte; deutlich reduzierte und frühe Ernte (30%) aufgrund der enormen Trockenheit im Sommer und Frühherbst. Die Beeren waren sehr klein, sind dafür sehr aromatisch und konzentriert. Die Fassproben zeigen auf, dass dieser Jahrgang nur knapp unterhalb des 2014 einzustufen ist. Allerdings muss aufgepasst werden, dass die Weine nicht zu üppig,, zu konzentriert und zu dicht werden.



Auf unserer Wochentour konnten wir mehrere Weinkeller besuchen und mit fast allen bekannten Weinmachern zusammenkommen. Wir durften neue Spitzenweine, alte Bekannte und etliche Enttäuschungen probieren oder kennenlernen.

Sam Kaplan – der neue Star bei den Weinmachern



Nicht ganz überraschend - zumindest für uns - scheint der Weinmacher-Stern momentan klar für Sam Kaplan (Bild links, auf Arkenstone) zu strahlen. Seine Weine von Nine Suns (Pritchard Hill), Memento Mori (St. Helena - Dr. Crane, Las Piedras und Weitz Vineyard) und Arkenstone (Howell Mountain) brillierten nicht nur an der PNV, sondern auch bei den Proben der Flaschen aus dem Jahrgang 2013. Sam versteht es die Typizität der Trauben und der entsprechenden Terroirs hervorragend in die Flasche umzusetzen. Keine Monotonie. Bei Nine Suns entsteht unter seiner Leitung eine unglaublich schöne und von ihm auf das Weinmachen konstruierte Winery. Bei Memento Mori hat er offensichtlich seit dem

Jahrgang 2012 den richtigen Blend gefunden und für die Arbeit auf dem «Hobbits»-Weingut Arkenstone kürte ihn gar Robert Parker für die Jahrgänge 2013 (Obsidian 98+ und Sauvignon Blanc 93 Punkte).

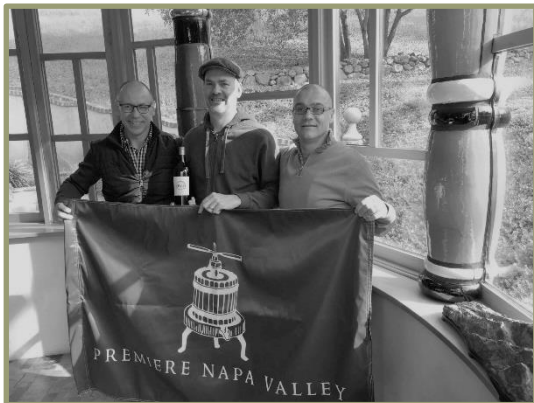
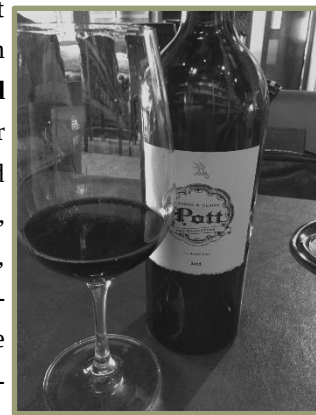


Philipp Melka (Bild links) konnte mit seinem Atelier Melka einmal mehr beweisen, dass er nicht nur als Konsulent hervorragende Arbeit verrichtet, sondern mit seinen eigenen Weinen ein Sortiment der Extraklasse aufgebaut hat. Seine eigenen Weine bestechen durch unterschiedliche Blends (Cabernet Franc) gegenüber den Weinen seiner Kunden wie BRAND, Tusk, Dana, Seavey, Lail Vineyards, Bulgheroni, Gandona, Perfect Season, etc.



Celia Welch (Bild links, zusammen mit Kathy Simpson von Barbour) - obwohl von Robert Parker nur für ihren **Scarecrow** gekürt - bleibt eine Könnerin. Ihre Weine von **Corra, Barbour oder Keever** bleiben meine Favoriten. Dank Parkers Ignoranz sind diese relativ günstig im Angebot. Wer Scarecrow liebt sollte sich unbedingt den 2013er Barbour kaufen.

Martha McClellan wie auch **Bob Levy** arbeiten nicht nur hart und erfolgreich für ihre Arbeitgeber, sondern auch der eigene Jahrgang 2012 (2013 muss noch lagern!) zeigt langsam auf, welches Potential in den mittlerweile über 12 Jahre alten Reben von **Levy & McClellan** (Calistoga) steckt. Auf **Checkerboard** werden neu Einzelabfüllungen der vier Rebhänge gekeltert. Leider aber teilweise nur mit mikrokosmischen 50-70 Kisten (Nash Creek und Coyote Ridge). Aber gerade die neuen Checkerboard Weine beweisen, wie unterschiedlich die einzelnen Rebhänge im Napa Valley sind, bringen diese unterschiedliche Lagen und Höhen aufgrund der Gesteinsmasse stets bemerkenswerte unterschiedliche und mineralische Weine hervor. Neue Kultweine werden kommen, andere gehen. Erstaunlich ruhig ist es weiterhin um die ehemalige Weinmacherin von Screaming Eagle **Heidi Barrett** geworden.



Andere neue Winemaker wie **Jennifer Williams, Aaron Pott** (Bild links, **Pott Weine, Quixote, Blackbird**) oder **Dan Petroski** (**Larkmead**) etablieren sich langsam aber sicher. Enttäuschungen boten sich uns bei vielen zu opulenten und konzentrierten Weinen aus dem Talboden. Zu viele Weingüter machen aus der Frucht, welche sie teuer von Andy Beckstoffer einkaufen (Kostenanteil Trauben pro Flasche liegen bei USD 40-60) die immergleichen, zu

konzentrierten Blends. Die Weine sind grossartig im Glas und in der Nase, ausgewogen im Gaumen, aber meistens fehlt irgendwas - vor allem die Frische, Mineralität oder der Abgang! Die hochgejubelten Weine von **Realm, Carter, Myriad** oder auch **Turnbull** gehören in diese Kategorie. Deren Weinmacher (Smith, Heitz und Tourquet) scheinen den beiden Erfolgsgeschichten von **Schrader** und **Hundred Acre** nacheifern zu wollen. Zumindest Parker attestiert ihnen Erfolg - 100 Punkte bilden fast schon die Regel statt die Ausnahme.



Wir konzentrieren uns eher auf die nächste oder aktuelle Welle. Neu werden wir **Melka Weine**, **Pulido-Walker**, **Sinegal Estate** (ehemaliges Wolf Vineyards und Livingstone), wie auch **Fairchild** und **Pott Weine** in unser Angebot aufnehmen. **Auf BRAND** werden wir einen eigenen 100% Petit Verdot vom Jahrgang 2014 für die Kunden von Napa-Wine zusammen mit Philipp Melka blenden und abfüllen lassen. Wir sind überzeugt, dass die neuen Jahrgänge 2013 von **Barbour**, **Vineyard 7&8** (Bild oben, Wes Steffens, **Aloft** (2011!) und **Dark Matter** unseren Kunden ebenso wie uns gefallen werden. Martha McClellan setzt zum Debüt bei Vineyard 7&8 an. Angelina Mondavi hat Hundred Acre verlassen und fokussiert auf die eigenen Familien-Weine von Aloft und Dark Matter.



Auf **Kelly Fleming** (Bild links) durften wir in einer Degu den hervorragenden Jahrgang 2007 mit denjenigen von Harlan und Dominus vergleichen. Der Cabernet aus der Nachbarschaft von Araujo musste den Vergleich nicht scheuen. Das zeigte uns auf, welches Potential hier liegt. **Becky George** erlernte als Weinmacherin sowohl von Francoise Peschon wie auch von Celia Welch das Handwerk. Das Damenteam hilft ihr tatkräftig als Beraterinnen im Keller und wird durch die charmante Eigentümerin Kelly Fleming zu den «Vier Engel für Weinliebhaber» aus Calistoga.

In Oakville direkt neben Screaming Eagle und Fairchild nimmt bei **Rudd Estate** der Umbau der Winery langsam Formen an. Die Tanks wurden vom Petrus-Teamaus dem Bordeaux aus dem eigenen Boden und Steinen des Weinguts gebaut. Die Weine der Rudd Jahrgänge 2012 sind die besten jemals abgefüllten. Der Chardonnay **Edge Hill**



Bacigalupi (Reben aus dem Paris-Tasting Block mit den Trauben des ehemaligen Montelena Chardonnay) brilliert mit dem Jahrgang 2013 – dem 40-jährigen Jubiläum des Paris Tastings würdig. **Frederick Ammons und Anthony** (Bild links, mit Estate Manager Oscar Henquet) liefern grossartige Weinmacherarbeit.

Zur kleinen Freude aller Weinkonsumenten gilt es

zu vermerken, dass man im Napa Valley eine leichte Reduktion der Nachfrage aus dem Staate Texas (Ölkrise), aber auch aus Japan und teilweise aus China spürt. Die amerikanische Konjunktur ist eher unstabil und vor allem dank dem tiefen Ölpreis konsumgetrieben. Dies hilft, dass wir unsere Allokationen für die Jahre 2013 und 2014 sichern können und auch die Preise nicht überall - wie ursprünglich befürchtet - angehoben werden. Die Weine der Spitzenweingüter bleiben jedoch so rar und nur in Kleinstmengen verfügbar, dass weiterhin um die Zuteilung oder ein Spitzenplatz auf der Mailingliste gekämpft werden muss. Pikanterweise stehen jedoch etliche Weingüter vor einem Handwechsel. Die Gerüchteküche brodelt und es gilt genau zu beobachten, was solche bewirken. Die asiatischen Besitzer, welche in den letzten 10 Jahren im Hype Weingüter gekauft haben, scheinen eher auf dem Rückzug zu sein. NapaWine ist jedoch weiterhin auf dem Vormarsch. Exklusiv können wir nach der Rückkehr diverse PNV-Weine als Futures (Auslieferungen später) anbieten. Für alle die nicht warten können dürfen sich auf den Anlass mit Dorie Seavey von **Seavey Vineyards** am 23. März 2016 in Zürich freuen. Dorie wird uns einen PNV Wein mitbringen!

ANGEBOT

NapaWine kann ab sofort folgende Weine von der PNV 2016 als Future anbieten:

Auction 20 | Lot No. 4

MEMENTO MORI 2014 - Blend aus 84% Dr. Crane und 16% Las Piedras Frucht



12 Flaschen à 750ml | CHF 2'400 pro Flasche
 6 Flaschen à 1'500 ml | CHF 4'800 pro Flasche
 Voraussichtliche Lieferung: Q4/2016

Auction 20 | Lot No. 197

NINE SUNS 2014 - 100% Cabernet



vom Houyi Vineyard

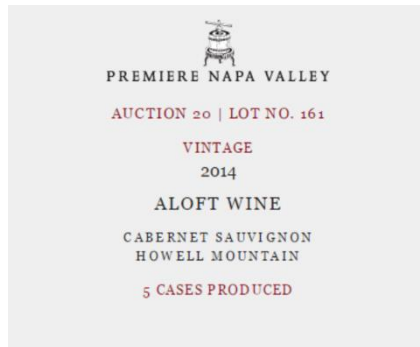
Flasche

3 Flaschen à 1'500 ml | CHF 4'800 pro Flasche

Voraussichtliche Lieferung: Ende 2017

Auction 20 | Lot No. 161

ALOFT 2014 - Howell Mountain - 100% Cabernet

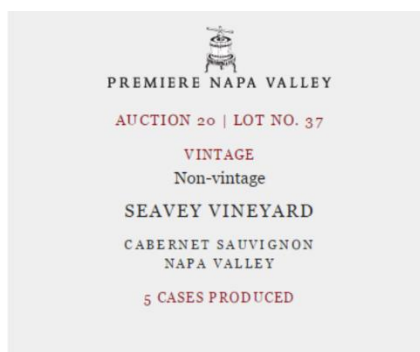


24 Flaschen à 750 ml | CHF 400 pro Flasche

Voraussichtliche Lieferung im 2018

Auction 20 | Lot No. 37

SEAVEY 2014 - Howell Mountain - 100% Cabernet – Blend mit Verschnitt vom 2004 Jahrgang (kleiner Anteil) und über 75% des besten Rebberges vom 2014



24 Flaschen à 750 ml | CHF 375 pro Flasche

Voraussichtliche Lieferung im 2017